

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 2. 10. 1904

Herrn DR HUGO V HOFMANNSTHAL
RODAUN ^B/LIESING
BADGASSE 5.

Wien, 2. 10. 904

5 lieber, in d^{er}iefer^v Woche werden wir uns kaum fehen können; – es fügt sich gerade, daß allerlei zufāmenkōmt: DUSE, Burgtheater (Heinrich), Josefftadt, Familie, und fo müffen wir das abendliche Hietzing auf Beginn nächfter Woche verſchieben. Nachmittags arbeite ich fo viel als möglich. Wie ift Ihre Eintheilung? Wenn man einmal in den Vormittagsstunden nach Rodaun käme, (wofür ich frei-

10 lich nicht garantiren kann) würde man Sie ftören?

Die Bücher haben Sie bekommen?

Von Herzen Ihr

Arthur

© FDH, Hs-30885,116.

Kartenbrief, 542 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »[Wi]en 110, 3. X. 04, IX«. 2) Stempel: »Rodaun, 3. [10.] 04«.

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.203.

⁶ Duse] Er besuchte am 6. 10. 1904 das Gastspiel von Eleonora Duse am *Theater an der Wien* in der Hauptrolle von *Die Kameliendame*.

⁶ Heinrich] am 8. 10. 1904

⁶ Josefftadt] Am 5. 10. 1904 besuchte er *Herzogin Crevette. Schauspiel in fünf Acten* von Georges Feydeau.

Erwähnte Entitäten

Personen: Eleonora Duse, Georges Feydeau, Hugo von Hofmannsthal

Werke: *Die Kameliendame*. Drama in fünf Akten, *Entweder – Oder*, *Heinrich V.*, *Herzogin Crevette*. Schauspiel in fünf Acten, *Kunst und Künstler*

Orte: Badgasse, Burgtheater, Rodaun, Theater in der Josefstadt, Wien, XIII., Hietzing, XVIII., Währing

Institutionen: Theater an der Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 2. 10. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oew.ac.at/L01451.html> (Stand 16. September 2024)